

KONZERT

Besinnliche Töne

BALZERS - Seit 21 Jahren veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Alpenländische Chorverbände (AGACH) alljährlich kurz vor Weihnachten ein grosses Chorkonzert mit Chören aus den zwölf Mitgliedsverbänden. Zum ersten Mal trug heuer der Fürstlich Liechtensteinische Sängerbund die Veranstaltung aus.

• Arno Löffler

Sieben Chöre aus den 12 AGACH-Ländern versetzten am Samstagabend die St. Nikolaus- und Martinskirche in Balzers in Advents- bzw. Weihnachtsstimmung, denn das Programm, unterteilt in die Themenfelder «Erwartung», «Maria», «Die Hirten», «Anbetung» und «Gloria», schloss das bevorstehende Hochfest inhaltlich ausdrücklich mit



ein. Aus dem Südtiroler Vintschgau war der Kirchenchor Eys angereist, aus Tirol kam der Jugendchor der Hauptschule Prutz-Ried, aus Ruda im Friaul der Coro Femminile Multifarium, aus Oberbayern der Männerchor Dorfen, aus Liechtenstein der von Arte Jugendchor Balzers, aus Brixen in Südtirol der Corale San Michele und aus Vorarlberg der Männerchor Liedertafel Götzis - letzterer mit 55 aktiven Sängern!

Volkswesen und Zeitgenössisches

Alle Chöre blieben während des gesamten Konzerts im vorderen Teil der einschiffigen Balzner Pfarrkirche stehen und sangen abwechselnd Lieder aus verschiedenen musi-



kalischen Traditionen und Kontexten: von Volkswesen wie «Auf, ihr Hirten» oder «Wie schön scheint der Mond» bis hin zu Werken so unterschiedlicher zeitgenössischer Komponisten wie Sepp Oberholler oder Orlando di Piazza. Auch die Chöre selbst, sämtliche aus engagierten Freizeitsängerinnen und -sängern bestehend, waren in ihrer Zusammensetzung durchaus unterschiedlich: Zwei reine Männerchöre, zwei gemischte Chöre, ein Frauenchor und zwei Jugendchöre waren vertreten. Zum Abschluss wurde das zahlreich erschienene Publikum eingeladen, mit allen Chören zusammen «O du fröhliche» zu singen, auf Deutsch und Lateinisch; eine Einladung, der alle gerne nachkamen.

Dieser Gebrauch des Lateinischen konnte als Verweis auf das gemeinsame, christliche, kulturelle Erbe der Alpenregion gedeutet werden; betonte doch AGACH-Präsident Siegfried Tappeiner im Kreise von Vertretern von Musik und Politik vor und nach dem Konzert mehrfach die Wichtigkeit und Lebendigkeit dieser kulturellen Gemeinsamkeiten. Eine zusätzliche Ohrweide übrigens blieb dem kleinen Kreis der am Willkommensapéro im Rheinbergerhaus Anwesenden vorbehalten, als Pascal Borer (Bass) und Elene Büchel (Flügel) zur allgemeinen Freude die «Drei Könige» von Peter Cornelius und Rheinbergers «Bethlehem» zum Vortrag brachten.

# Taktstockübergabe

Jahresabschlusskonzert des Musikvereins Konkordia Gamprin

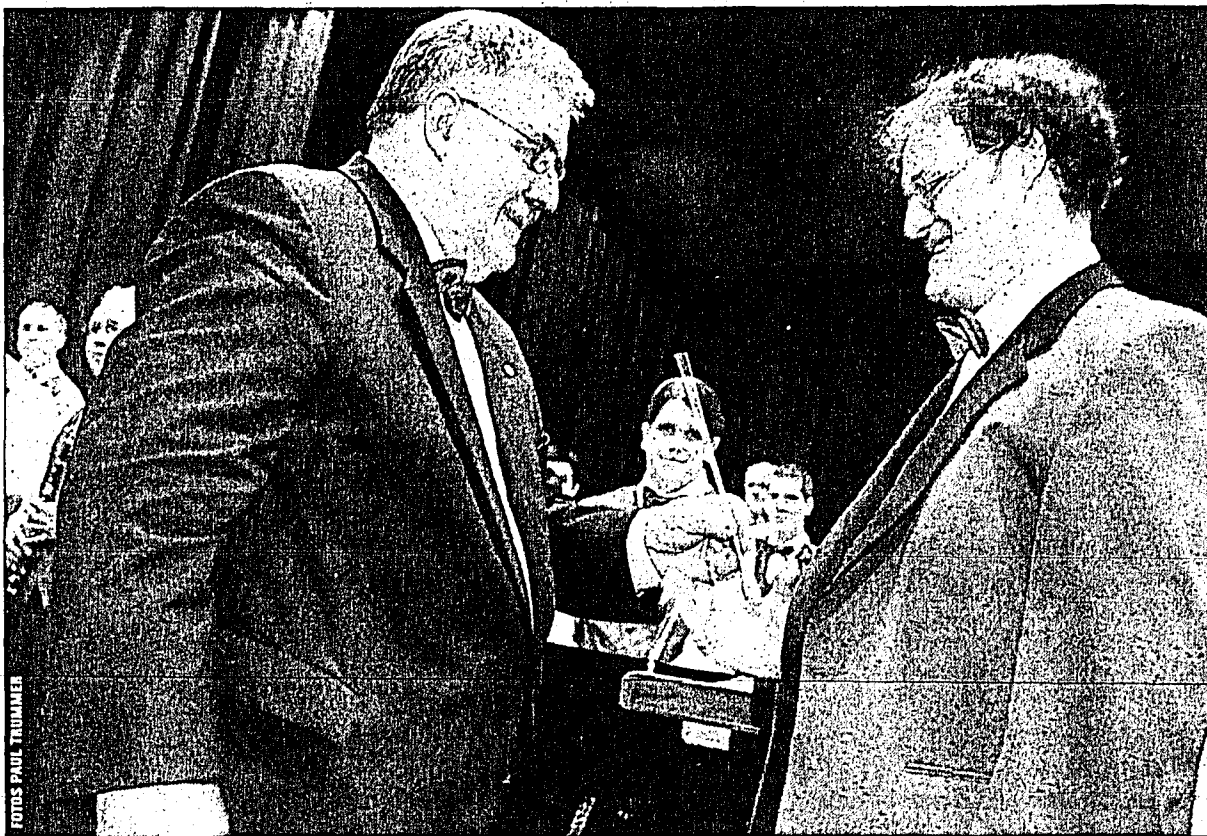
GAMPRIN - Mit einem lachenden und einem weinenden Auge fand das diesjährige Jahresabschlusskonzert statt, der langjährige Dirigent Anton Gerner übergab am vergangenen Samstag nach dreizehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit mit vielen musikalischen Höhepunkten den Dirigentenstab an Gaston Oehri, einem jungen Dirigenten, der unter seinem Vorgänger das Waldhorn spielte.

• Eva Baum

Zu einem gesellschaftlichen Ereignis wurde am Samstagabend im Gampriner Gemeindesaal das Abschiedskonzert, das in Anwesenheit von S.D. Fürst Hans Adam und I.D. Fürstin Marie, Regierungschef Otmar Hasler sowie weiterer Prominenz stattfand. Das mit vielen musikalischen Leckerbissen gespickte Programm wurde letztmals vom beliebten und geschätzten Orchesterleiter Anton Gerner zusammengestellt. Reinold Hasler dirigierte die Jungmusikanten, die ihr Können mit erfrischenden Melodien unter Beweis stellten.

Viele erlebte Höhepunkte

Mit «Fühlen Sie sich wohl im neu erstellten Gemeindesaal» begrüßte Vereinspräsident Dominik Oehri die Gäste, machte einen kurzen Abriss über den Werdegang des 1888 mit fünf Gamprinern gegründeten Orchesters und erwähnte die vielen erlebten Höhepunkte, insbesondere ging er auf die letzten 13 Jahre mit Anton Gerner im Verein, die Neuuniformierung der Musikanten und auf die neu bezogenen Vereinsräumlichkeiten ein. «Sein erstes und heute letztes Konzert als



Anton Gerner übergibt den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Gaston Oehri.

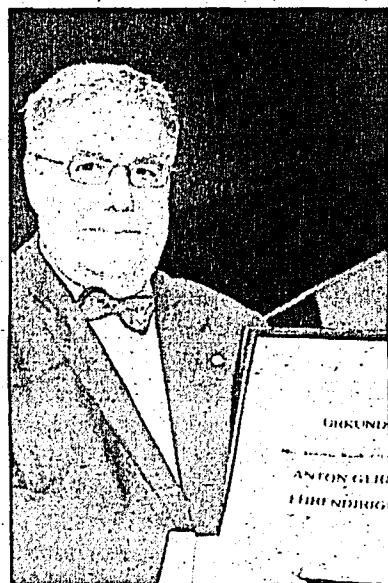
Dirigent des Musikvereins Konkordia beginnt wieder wie damals vor 13 Jahren mit dem Marsch «An mijn Volk», gab Peter Oehri an, der durch das Konzert führte.

Bei der Zusammenstellung des Programms widmete Anton Gerner dem Thema «Wasser» gleich 2 Werke: die symphonische Rockouvertüre «Stockholmer Waterfestival» ein Spaziergang durch die Hauptstadt Schwedens mit ihren unzähligen Springbrunnen und «Die Etsch» eine Suite in 3 Sätzen, die den Weg des Wassers einer Quelle bis zu ihrer Vereinigung mit dem Meer beschreibt. Anton Gerner beendete das Konzert nach weiteren Höhepunkten mit dem «Liechtensteiner Marsch» von Adolf Büchel. Nach der Stabüber-

gabe an den neuen Dirigenten Gaston Oehri, gab dieser sein Debüt mit «Meraner Herbstzauber» von Emil Hornof und wusste zu überzeugen und begeistern. Ein ganz grosses Lob gebührt auch den Musikern/-innen, welche wiederum ihr Können unter Beweis stellten.

Ehrungen

Mit viel Applaus wurde Anton Gerner zum Ehrenmitglied und Peter Hägmann zum Ehrenmitglied für 25 Jahre Vereinsarbeit ernannt. Geehrt wurden auch Dominik Oehri für 20 Jahre und Rainer Hasler für 10 Jahre Zugehörigkeit. Zudem erhielt das Geschwisterpaar Nadine und Oliver Altenöder für ihre ausgezeichneten Leistungen das Bronzene Leistungsabzeichen.



Eine Urkunde als Zeichen des Dankes für Anton Gerner.



S.D. Fürst Hans Adam, I.D. Fürstin Marie und Regierungschef Otmar Hasler waren begeistert von dem, was sie zu hören bekamen.



Der Musikverein Konkordia wusste am Samstagabend dem Publikum im Gemeindesaal von Gamprin zu gefallen.



Männer unter sich: Landtagspräsident Klaus Wanger, S.D. Fürst Hans Adam, FBP-Parteipräsident Johannes Matt und Anton Gerner.



Amüsierten sich am Samstagabend: I.D. Landesfürstin Marie und Landtagspräsident Klaus Wanger.